

Typ 0121, 0330, 0331 (0124, 0125, 0332, 0333)

2/2- oder 3/2-Wege Magnetventil



Bedienungsanleitung für alle Varianten

Technische Änderungen vorbehalten.

© Bürkert Werke GmbH & Co. KG 2008-2025

Technical documentation 2507/09_DEde_00893047_968818571_9007200223660043 / Original DE

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	4
1.1	Symbole	4
1.2	Begriffe und Abkürzungen	5
1.3	Hersteller	5
2	Sicherheit	6
2.1	Bestimmungsgemässer Gebrauch	6
2.2	Grundlegende Sicherheitshinweise	6
3	Systembeschreibung	8
4	Technische Daten	9
4.1	Normen und Richtlinien	9
4.2	Betriebsbedingungen	9
4.3	Mechanische Daten	9
4.4	Fluidische Daten	10
4.5	Elektrische Daten	11
4.6	Typschild	12
5	Montage	13
5.1	Sicherheitshinweise	13
5.2	Vor dem Einbau	13
5.3	Einbau	14
5.4	Handbetätigung	14
6	Elektrischer Anschluss	15
6.1	Standardgerät	15
6.2	Impulsvariante (CF 02)	16
6.3	Kick-and-Drop-Elektronikvariante (Spule ACP016)	17
7	Demontage	18
8	Wartung, Fehlerbehebung	19
8.1	Störungen	19
9	Logistik	20
9.1	Transport und Lagerung	20
9.2	Rücksendung	20
9.3	Entsorgung	20

1 Zu dieser Anleitung

Die Anleitung ist ein wichtiger Teil des Produkts und leitet den Benutzer zur sicheren Installation und Bedienung an. Die Hinweise und Anweisungen dieser Anleitung sind verbindlich für die Verwendung des Produkts.

- ▶ Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung des Produkts vollständig lesen und beachten.
- ▶ Vor Arbeiten am Produkt zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Anleitung lesen und beachten.
- ▶ Anleitung zum Nachschlagen aufbewahren und an nachfolgende Benutzer weitergeben.
- ▶ Bei Fragen die Bürkert Vertriebsniederlassung kontaktieren.



Weitere produktbezogene Informationen unter [Produkte](#).

- ▶ Artikelnummer vom Typschild in die Suchleiste eingeben.

Die Abbildungen in dieser Anleitung können je nach Produktvariante abweichen.

1.1 Symbole



GEFAHR!

Warnt vor einer Gefahr, die zu Tod oder schweren Verletzungen führt.



WARNUNG!

Warnt vor einer Gefahr, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann.



VORSICHT!

Warnt vor einer Gefahr, die zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen kann.

ACHTUNG!

Warnt vor Sachschäden am Produkt oder der Anlage.



Markiert wichtige Zusatzinformationen, Tipps und Empfehlungen.



Verweist auf Informationen in dieser Anleitung oder in anderen Dokumentationen.

- ▶ Markiert einen auszuführenden Arbeitsschritt.

✓ Markiert ein Resultat.

Menü Markiert einen Software-Text.

1.2 Begriffe und Abkürzungen

Die Begriffe und Abkürzungen stehen in dieser Anleitung stellvertretend für folgende Definitionen.

Produkt	Magnetventil Typen 0121, 0330, 0331, (0124, 0125, 0332, 0333)
---------	---

1.3 Hersteller

Bürkert Fluid Control Systems

Christian-Bürkert-Str. 13–17

74653 Ingelfingen

GERMANY

Die Kontaktadressen sind verfügbar unter [Kontakt](#).



Weitere Informationen oder zusätzliche Produkte benötigt?

- Das gesamte Produktportfolio in unserem [eShop](#) entdecken.
-

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemässer Gebrauch

Das Gerät ist zum Steuern, Absperrn und Dosieren von neutralen und aggressiven Medien bis zu einer Viskosität von 37 mm²/s konzipiert.

- ▶ Für den Einsatz die in den Vertragsdokumenten und der Bedienungsanleitung spezifizierten zulässigen Daten, Betriebs- und Einsatzbedingungen beachten.
- ▶ Mit einer sachgemäß angeschlossenen und montierten Gerätesteckdose, z. B. Bürkert Typ 2518 erfüllt das Gerät die Schutzart IP65 nach DIN EN 60529 / IEC 60529.

Das Gerät

- ▶ nur in einwandfreiem Zustand betreiben und auf sachgerechte Lagerung, Transport, Installation und Bedienung achten.
- ▶ nur bestimmungsgemäß verwenden.

Beschränkungen

Bei der Ausfuhr des Geräts gegebenenfalls bestehende Beschränkungen beachten.

2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise berücksichtigen keine Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Montage, Betrieb und Wartung auftreten können.

Verletzungsgefahr durch hohen Druck in Anlage/Gerät

- ▶ Vor Arbeiten an Anlage oder Gerät den Druck abschalten und Leitungen entlüften/entleeren.

Verletzungsgefahr durch Stromschlag

- ▶ Vor Arbeiten an Anlage oder Gerät, die Spannung abschalten und vor Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Die geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte beachten.

Verbrennungsgefahr/Brandgefahr bei längerer Einschaltzeit durch heiße Geräteoberfläche

- ▶ Gerät von leicht brennbaren Stoffen und Medien fernhalten und nicht mit bloßen Händen berühren.

Kurzschlussgefahr/Austritt von Medium durch undichte Verschraubungen

- ▶ Auf einwandfreien Sitz der Dichtungen achten.
- ▶ Ventil und Rohrleitungen sorgfältig verschrauben.

Verletzungsgefahr durch Funktionsausfall bei Ventilen mit Wechselspannung (AC)

Festsitzender Kern bewirkt Spulenüberhitzung, die zu Funktionsausfall führt.

- ▶ Arbeitsprozess auf einwandfreie Funktion überwachen.

Allgemeine Gefahrensituationen

Zum Schutz vor Verletzungen ist zu beachten:

- ▶ Im explosionsgefährdeten Bereich darf das Gerät nur entsprechend der Spezifikation auf dem Typschild eingesetzt werden. Für den Einsatz muss die dem Gerät beiliegende Zusatzanleitung mit Sicherheitshinweisen für den Ex-Bereich beachtet werden.
- ▶ Im UL-Bereich muss die beiliegende UL-Anleitung beachtet werden.
- ▶ Am Gerät keine inneren oder äußeren Veränderungen vornehmen und nicht mechanisch belasten (z. B. durch Ablage von Gegenständen oder als Trittstufe).
- ▶ Gerät vor unbeabsichtigtem Betätigen sichern.
- ▶ Nur geschultes Fachpersonal darf Installations- und Instandhaltungsarbeiten ausführen.
- ▶ Geräte gemäß der im Land gültigen Vorschriften installieren.
- ▶ Nach Unterbrechung der elektrischen Versorgung einen kontrollierten Wiederanlauf des Prozesses sicherstellen.
- ▶ Allgemeine Regeln der Technik einhalten.

3 Systembeschreibung

Die Klappankerventile sind direktwirkende 2/2- oder 3/2-Wege-Magnetventile in vielfältigen Wirkungsweisen und Ausführungen. Magnetsystem und Mediumsraum sind durch ein Trennmembransystem voneinander getrennt. Die Ventile sind schnellschaltend und haben eine hohe Lebensdauer.

Typ 0121	2/2- oder 3/2-Wege-Magnetventil, Muffenanschluss
Typ 0330	2/2- oder 3/2-Wege-Magnetventil, Muffenanschluss
Typ 0331	2/2- oder 3/2-Wege-Magnetventil, Flanschanschluss
Typ 0332	Bistabiles 2/2- oder 3/2-Wege-Magnetventil mit 2 Spulenwicklungen, Muffenanschluss
Typ 0333	Bistabiles 2/2- oder 3/2-Wege-Magnetventil mit 2 Spulenwicklungen, Flanschanschluss
Typ 0124	2/2- oder 3/2-Wege-Magnetventil, Muffenanschluss
Typ 0125	2/2- oder 3/2-Wege-Magnetventil, Flanschanschluss

4 Technische Daten

4.1 Normen und Richtlinien

Dieses Produkt erfüllt die zum Zeitpunkt der Inverkehrbringung geltenden gesetzlichen Anforderungen und wurde gemäß den relevanten europäischen Richtlinien/Verordnungen und harmonisierten Normen entwickelt und geprüft. Die Konformität ist dokumentiert und bei Bedarf durch Nachweise belegt. Die EU-Konformitätserklärungen finden sich hinter dem jeweiligen Typen auf der Homepage country.burkert.com

4.2 Betriebsbedingungen

Folgende Werte sind auf dem Typschild angegeben:

- Spannung (Toleranz $\pm 10\%$) / Stromart
- Spulenleistung (Wirkleistung in W - betriebswarm)
- Druckbereich
- Gehäusewerkstoff: (MS=Messing, VA=Edelstahl, PV=PVC, TE=PTFE, PP=Polypropylen, PD=PVDF)
- Dichtwerkstoff: (F=FKM, A=EPDM, B=NBR, C=FFKM)

Umgebungstemperatur	Typ 0121: max. +50 °C Andere Typen: max. +55 °C
Lagerungstemperatur	−40 ...+80 °C
Einschaltdauer	Bei Gehäusewerkstoff Messing oder Edelstahl: Dauerbetrieb 100 % ED Kunststoff: max. zulässige Einschaltdauer siehe Datenblatt

ACHTUNG!

Wichtiger Hinweis zur Funktionssicherheit

- ▶ Bei langem Stillstand wird eine Mindestbetätigung von 1–2 Schaltungen vor Wiederanlauf empfohlen.

Lebensdauer	hohe Schaltfrequenz und hohe Drücke verringern die Lebensdauer
Schutzart	IP65 nach DIN EN 60529 / IEC 60529 mit sachgemäß angeschlossener und montierter Gerätesteckdose, z. B. Bürkert Typ 2518

4.3 Mechanische Daten

Abmessungen	siehe Datenblatt
Spulenwerkstoff	Epoxid
Anschlüsse	G 1/4 (NPT 1/4, G 1/8, G 3/8, Rc 1/4 auf Anfrage)

4.4 Fluidische Daten

Medien	aggressive, neutrale, gasförmige und flüssige Medien, die Gehäuse und Dichtwerkstoffe nicht angreifen (siehe Beständigkeitstabelle unter country.burkert.com)
Mediumstemperatur	Bei Dichtwerkstoff FKM: 0 °C ... +90 °C EPDM: -30 °C ... +90 °C NBR: 0 °C ... +80 °C FFKM: +5 °C ... +90 °C

Bei UL-gelisteten Ventilen (Typ 0330):

Medium	Temperaturen	NBR [°C]	EPDM [°C]	FKM [°C]
Luft	Medium	0 ... +80	-30 ... +90	0 ... +90
	Umgebung	0 ... +55	-10 ... +55	0 ... +55
Wasser	Medium	+5 ... +80	+5 ... +90	+5 ... +90
	Umgebung	0 ... +55	-10 ... +55	0 ... +55
Inertgas	Medium	0 ... +80	-30 ... +90	0 ... +90
	Umgebung	0 ... +55	-10 ... +55	0 ... +55
Öl	Medium	-	-	0 ... +90
	Umgebung	-	-	0 ... +55
LP-Gas	Medium	-	-	0 ... +90
	Umgebung	-	-	0 ... +55
Sauerstoff	Medium	-	-	0 ... +90
	Umgebung	-	-	0 ... +55

Tab. 1: General Purpose Valve (Metallische und nichtmetallische Ventilgehäuse) nichtmetallische Ventilgehäuse sind auf max. 50 °C für Medium und Umgebung limitiert

Medium	Temperaturen	NBR [°F]	EPDM [°F]	FKM [°F]
Luft	Medium	+32 ... +176	-22 ... +194	+32 ... +194
	Umgebung	+32 ... +131	+14 ... +131	+32 ... +131
Wasser	Medium	+41 ... +176	+41 ... +194	+41 ... +194
	Umgebung	+32 ... +131	+14 ... +131	+32 ... +131
Inertgas	Medium	+32 ... +176	-22 ... +194	+32 ... +194
	Umgebung	+32 ... +131	+14 ... +131	+32 ... +131
Öl	Medium	-	-	+32 ... +194
	Umgebung	-	-	+32 ... +131
LP-Gas	Medium	-	-	+32 ... +194
	Umgebung	-	-	+32 ... +131
Sauerstoff	Medium	-	-	+32 ... +194
	Umgebung	-	-	+32 ... +131

Tab. 2: General Purpose Valve (Metallische und nichtmetallische Ventilgehäuse) nichtmetallische Ventilgehäuse sind auf max. 122 °F für Medium und Umgebung limitiert

Medium	Temperaturen	NBR [°C]	EPDM [°C]	FKM [°C]
Wasser	Medium	+5 to +90	+5 to +90	-
	Umgebung	0 to +55	0 to +55	

Tab. 3: Fire Protection Service Valve (Nur metallische Ventilgehäuse)

Medium	Temperaturen	NBR [°F]	EPDM [°F]	FKM [°F]
Wasser	Medium	+41 to +194	+41 to +194	-
	Umgebung	+32 to +131	+32 to +131	

Tab. 4: Fire Protection Service Valve (Nur metallische Ventilgehäuse)

A (NC)		2/2-Wege-Ventil; in Ruhestellung geschlossen
B (NO)		2/2-Wege-Ventil; in Ruhestellung offen
C (NC)		3/2-Wege-Ventil; in Ruhestellung geschlossen, Ausgang A entlastet
D (NO)		3/2-Wege-Ventil; in Ruhestellung Ausgang B druckbeaufschlagt
E		3/2-Wege-Mischventil; in Ruhestellung Druckanschluss P2 mit Aus- gang A verbunden, P1 geschlossen
F		3/2-Wege-Verteilerventil; in Ruhestellung Druckanschluss P mit Aus- gang B verbunden
T		3/2-Wege-Ventil; universell einsetzbar

Tab. 5: Wirkungsweisen

4.5 Elektrische Daten

Anschlüsse	DIN EN 175301-803 (DIN 43 650), Form A für Gerätesteckdose Typ 2518 oder 2509
------------	--

4.6 Typschild

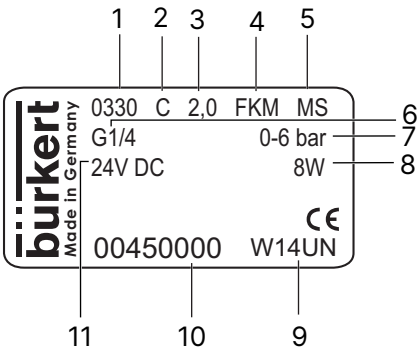


Abb. 1: Beschreibung des Typschilds

1 Typ	2 Wirkungsweise
3 Nennweite	4 Dichtwerkstoff
5 Gehäusewerkstoff	6 Anschlussart
7 Nenndruck	8 Leistung
9 Herstellcode	10 Bestellnummer
11 Spannung	

5 Montage

5.1 Sicherheitshinweise



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch hohen Druck in Anlage/Gerät

- ▶ Vor Arbeiten an Anlage oder Gerät den Druck abschalten und Leitungen entlüften/entleeren.



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Stromschlag

- ▶ Vor Arbeiten an Anlage oder Gerät die Spannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Die geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte beachten.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Montage

- ▶ Die Montage darf nur geschultes Fachpersonal mit geeignetem Werkzeug durchführen.
- ▶ Anlage gegen unbeabsichtigtes Betätigen sichern.
- ▶ Nach der Montage einen kontrollierten Wiederanlauf gewährleisten.

5.2 Vor dem Einbau

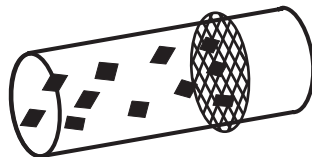
Einbaulage

Die Einbaulage ist beliebig. Vorzugsweise: Antrieb oben.

- ▶ Rohrleitungen vor dem Einbau auf Verschmutzungen überprüfen und gegebenenfalls reinigen.

Schmutzfilter

Für die sichere Funktion des Magnetventils muss vor dem Ventileingang ein Schmutzfilter ($\leq 500 \mu\text{m}$) eingebaut werden.



5.3 Einbau

- ▶ Durchflussrichtung beachten:
Die Funktion des Geräts ist nur sichergestellt, wenn die Wirkungsweise eingehalten wird.

Gerät mit Muffenanschluss

ACHTUNG!

Vorsicht Bruchgefahr

- ▶ Spule nicht als Hebelarm benutzen.
- ▶ Als Dichtwerkstoff PTFE-Band verwenden.
- ▶ Maximale Einschraubtiefe der Anschlussgewinde ermitteln, da diese keiner Norm entspricht.
- ▶ Gerät mit geeignetem Werkzeug (Gabelschlüssel) am Gehäuse festhalten, in die Rohrleitung einschrauben.
- ▶ Befestigung des Geräts: Über Bohrungen M4 x 8 (Messing- oder Edelstahlausführung) oder selbstschneidende Schrauben 3,9 DIN 7970 (Kunststoffausführung, max. Einschraubtiefe 10 mm) an Gehäuseunterseite am Lochbild 38 x 24.

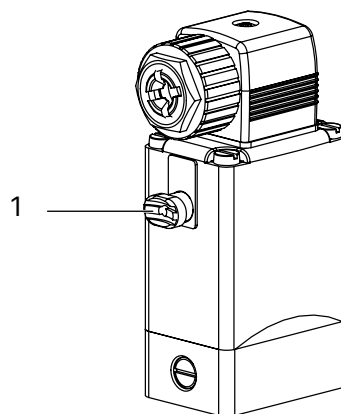
Geräte in Flanschausführung

- ▶ Befestigung des Geräts: Über mitgelieferte Schrauben auf Grundgeräte oder Anschlussplatte.
- ▶ Befestigungsschrauben an der Spule mit maximal 2 Nm anziehen.

5.4 Handbetätigung



Bei arretierter Handbetätigung kann das Ventil nicht elektrisch betätigt werden.



1 Handbetätigung

- ▶ Handbetätigung drücken und gedrückt halten.
- ▶ Handbetätigung im Uhrzeigersinn drehen.

6 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Stromschlag

- ▶ Vor Arbeiten an Anlage oder Gerät die Spannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Die geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte beachten.

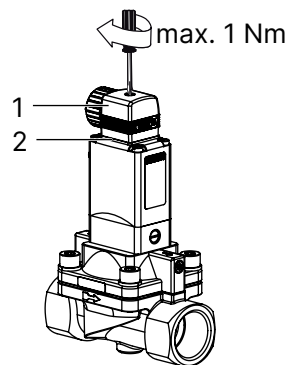


GEFAHR!

Bei nicht angeschlossenem Schutzleiter besteht Stromschlaggefahr

- ▶ Schutzleiter immer anschließen und elektrischen Durchgang zwischen Spule und Gehäuse prüfen.

Elektrischer Anschluss der Gerätesteckdose



1 Gerätesteckdose

2 Dichtung

- ▶ Zugelassene Gerätesteckdose z. B. Typ 2518 oder andere geeignete Gerätesteckdose nach DIN EN 175301-803 Form A einbauen.



Spannung und Stromart laut Typschild beachten.

6.1 Standardgerät

- ▶ L1/+ bzw. N/- an Klemmen 1 und 2 unabhängig von der Polung anschließen.
- ▶ Schutzleiter anschließen.
- ▶ Dichtung aufstecken und korrekten Sitz prüfen.
- ▶ Gerätesteckdose (Typ 2518 oder 2509 nach DIN EN 175301-803 (DIN 43 650), Form A, Bestellnummern siehe Datenblatt) festschrauben, dabei maximales Drehmoment 1 Nm beachten.
- ▶ Elektrischen Durchgang zwischen Spule und Gehäuse prüfen (Funktion Schutzleiter).

6.2 Impulsvariante (CF 02)



Die Klemmen in der Gerätesteckdose sind entsprechend den Klemmen am Ventil mit den Ziffern 1 bis 3 gekennzeichnet.

- ▶ Wie im folgenden Bild anschließen. Impuls auf Klemme 1 schließt das Ventil, Impuls auf Klemme 2 öffnet das Ventil.
- ▶ Dichtung aufstecken und korrekten Sitz prüfen.
- ▶ Gerätesteckdose (Typ 2518 oder 2509 nach DIN EN 175301-803 (DIN 43 650), Form A, Bestellnummern siehe Datenblatt) festschrauben, dabei maximales Drehmoment 1 Nm beachten.
- ▶ Elektrischen Durchgang zwischen Spule und Gehäuse prüfen (Funktion Schutzleiter).

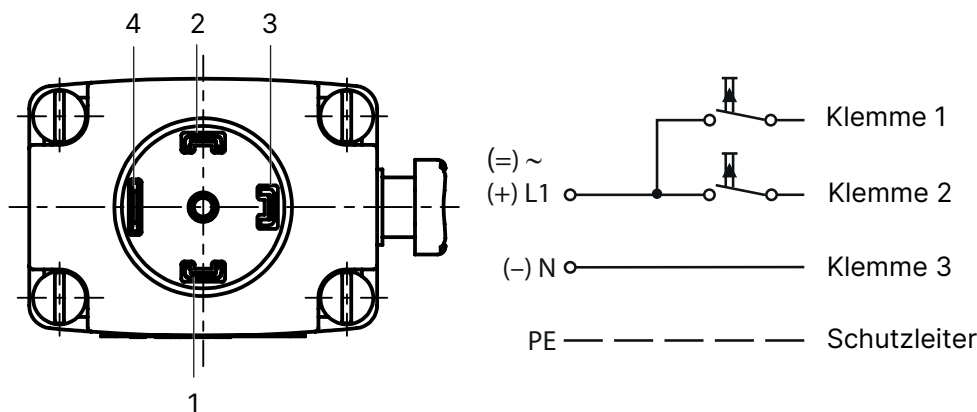


Abb. 2: Elektrischer Anschluss Impulsvariante (CF 02)



- ▶ Gleichzeitige Impulsgabe auf beide Spulenwicklungen vermeiden.
- ▶ Parallel zu den Klemmen dürfen keine weiteren Verbraucher (Relais und dergl.) geschaltet werden.
- ▶ Der jeweils nicht spannungsbeaufschlagte Spulenanschluss muss galvanisch getrennt (offen) sein.
- ▶ Sollten zwei oder mehr Ventile parallel geschaltet werden, ist durch Verwendung von 2- oder mehrpoligen Schaltern sicherzustellen, dass diese Forderung erfüllt ist.

6.3 Kick-and-Drop-Elektronikvariante (Spule ACP016)

Informationen zur Spule ACP016 finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung unter country.burkert.com.



GEFAHR!

Bei Magnetspulen mit Klemmenanschlusskasten zusätzlich beachten:

- ▶ Nur fest verlegte Kabel und Leitungen einführen.
- ▶ Geeignete Kabel und Leitungseinführung verwenden. Angaben in der Bedienungsanleitung Typ ACP016 beachten.
- ▶ Im Klemmenanschlusskasten nur Adern mit Bemessungsanschluss zwischen 0,5 mm² und 2,5 mm² anschließen.
- ▶ Klemmschrauben mit 0,25 Nm anziehen.
- ▶ Gehäusedeckel ordnungsgemäß verschließen. Verschlusschraube mit 2 Nm anziehen.
- ▶ Durchgängigkeit der Schutzleiterverbindung prüfen.
- ▶ Gehäusedeckel nur im spannungsfreien Zustand öffnen.
- ▶ Maximal 2 Leiter pro Klemme anschließen.

Magnetspulen mit Kabelabgang

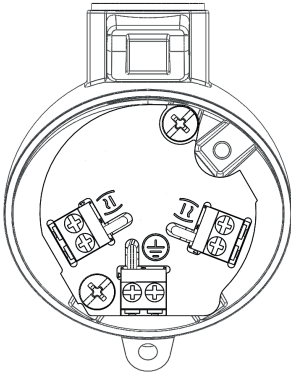


Das Anschlusskabel ist mit der Magnetspule Typ ACP016 vergossen und kann nicht demontiert werden. Die angegebene Spannung laut Typschild beachten.

Aderfarbe	Anschlussbelegung
grün-gelb	Schutzleiter
schwarz	Phase / Pluspol (+)
schwarz	Neutralleiter / Minuspol (-)

Tab. 6: Aderbelegung

Magnetspulen mit Klemmenanschlusskasten

Klemmenanschluss-kasten	Position	Anschlussbelegung
		Schutzleiter
		Neutralleiter / Minuspol (-)
		Phase / Pluspol (+)

7 Demontage



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch hohen Druck in Anlage/Gerät

- Vor Arbeiten an Anlage oder Gerät den Druck abschalten und Leitungen entlüften/entleeren.



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Stromschlag

- Vor Arbeiten an Anlage oder Gerät die Spannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Die geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte beachten.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage

- Die Demontage darf nur geschultes Fachpersonal mit geeignetem Werkzeug durchführen.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch gefährliche Medien

- Vor dem Lösen von Leitungen oder Ventilen gefährliche Medien ausspülen, die Leitungen druckfrei schalten und entleeren.

8 Wartung, Fehlerbehebung



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch hohen Druck in der Anlage

- Vor dem Lösen von Leitungen oder Ventilen den Druck abschalten und Leitungen entlüften.



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Stromschlag

- Vor Arbeiten an Anlage oder Gerät die Spannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Die geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte beachten.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßen Wartungsarbeiten.

- Die Wartung darf nur geschultes Fachpersonal mit geeignetem Werkzeug durchführen.
- Anlage gegen unbeabsichtigtes Betätigen sichern.
- Nach der Wartung einen kontrollierten Wiederanlauf gewährleisten.

8.1 Störungen

Überprüfen Sie bei Störungen ob

- das Gerät vorschriftsmäßig installiert ist,
- elektrischer / fluidischer Anschluss ordnungsgemäß ausgeführt ist,
- das Gerät nicht beschädigt ist,
- alle Schrauben fest angezogen sind,
- Spannung und Druck anliegen,
- die Rohrleitungen schmutzfrei sind.

Störung	Mögliche Ursache
Ventil schaltet nicht	Kurzschluss oder Spulenunterbrechung
	Mediumsdruck außerhalb des zulässigen Druckbereichs
	Handbetätigung arretiert
Ventil schließt nicht	Innenraum des Ventils verschmutzt
	Handbetätigung arretiert

Reparatur

Reparaturen grundsätzlich vom Hersteller vornehmen lassen. Die Betriebsdaten können sich ändern, wenn Ersatzteile vom Anwender ausgetauscht werden.

9 Logistik

9.1 Transport und Lagerung

- ▶ Gerät vor Nässe und Schmutz geschützt in der Originalverpackung transportieren und lagern.
- ▶ UV-Strahlung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- ▶ Anschlüsse mit Schutzkappen vor Beschädigungen schützen.
- ▶ Zulässige Lagertemperatur einhalten.

9.2 Rücksendung



Solange keine gültige Kontaminationserklärung vorliegt, werden an dem Gerät keine Arbeiten oder Untersuchungen vorgenommen.

- ▶ Um das Gerät an Bürkert zurückzusenden, die Bürkert Vertriebsniederlassung kontaktieren. Eine Rücksendenummer ist erforderlich.

9.3 Entsorgung

Umweltgerechte Entsorgung



- ▶ Nationale Vorschriften bezüglich Entsorgung und Umwelt beachten.
- ▶ Elektrische und elektronische Geräte separat sammeln und speziell entsorgen.

Weitere Informationen unter country.burkert.com